

Personalia

Am Herder-Institut erfolgte zum 1. 1. 1991 folgender Wechsel: Abberufung stellv. Direktor für Ausbildung Ol. Dr. Arwed Kramer...

Promotionen

Promotion A

Bereich Medizin Marion Tolkmitt, am 31. Januar, 13 Uhr, 7010, Hirtelstraße 16-18 (4. Etage), Konferenzzimmer des Institutes für Pharmakologie: Das Belacet-Syndrom.

Annegret Behrends, gleiche Zeit und gleicher Ort: Untersuchungen zur Ösophagusmotilität sowie zur Motilität von Antrum und Duodenum während der interdigestiven Phase bei Patienten mit progressiver systemischer Sklerodermie.

Andreas Böhme, gleiche Zeit und gleicher Ort: Der Gehalt des essentiellen Spurenelements Mangan in den Nahrungs- und Genußmitteln des Handelsortes der Stadt Leipzig und in sechs verschiedenen Diätkostformen der Leipziger Universitätsklinik.

Sektion Physik Salman Al-Chatouri, am 29. Januar, 16.15 Uhr, 7010, Linnéstraße 5, Kleiner Hörsaal der Sektion Physik: Untersuchungen zum Realzeit-Verhalten quantenfeldtheoretischer Modelle.

Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften Hendrik Sebastian, am 12. Februar, 10 Uhr, 7010, Augustusplatz 9, Hochhaus der KMU, 1. Etage, Raum 13: Die gesellschaftspolitische Entwicklung Kenias in den 70er und 80er Jahren unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der KANU.

Uwe Maaß, am 26. Februar, 10 Uhr, gleicher Ort: Das Geranium im Amharischen und im Tigrinya. Eine vergleichende Funktionsanalyse.

Die nachfolgend aufgeführten Promotionsverfahren wurden bereits durchgeführt.

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft Thomas Prauser: Wortbildung und Übersetzung: die besonders produktiven Modelle breakout und toxic-waste dump sowie ihre deutschen Entsprechungen.

Sybille Größer: Morphosyntaktische Untersuchungen zum brasilianischen Portugiesisch anhand von ausgewählten Sprachstrukturen in modernen journalistischen Zeitschriftentexten und literarischen Texten (im Vergleich zum europäischen Portugiesisch).

Kerstin Hentze: Untersuchungen zur sektoralen Varietät verbaler Wortfügungen in modernen Russischen.

Sektion Journalistik Uwe Winkler: Grundlegende Entwicklungstendenzen der Leipziger Zeitungspressen zwischen 1880 und Mitte der 80er Jahre des 19. Jahrhunderts.

Antje Enjki: Die Montage fernsejournalistischer Beiträge. Wirkungsorientierte audiovisuelle Gestaltung bei elektronischer Produktion.

Impressum

Herausgeber: Rektor der KMU Chefredakteur: Helmut Rosan Redaktion/Redaktionsbeiräte: Wissenschaft: Jürgen Siewert (stellv. Chefredakteur), Prof. Dr. sc. Günter Katsch, Prof. Dr. sc. Manfred Neuhaus, Doz. Dr. sc. Karl-Wilhelm Hauke, Dr. Roland Mildner...

„Re Tour Kutsche“ in Berlin



Die am 12. Januar in Leipzig gestartete studentische Fahrraddemonstration „Re Tour Kutsche“ kam am 16. Januar in Berlin an. Der „Alte Fritz“ Unter den Linden marschierte offensichtlich mit... Foto: FRANK GEHRMANN

Vorstand ist arbeitsfähig Deutsch-ausländische Studiengesellschaft wählt

(UZ-Korr.) Die am 18. Dezember gegründete Deutsch-ausländische Studiengesellschaft der Alma mater Lipsiensis (siehe UZ 01/91, S. 1) wählte am 10. Januar in ihrer ersten ordentlichen Sitzung den provisorischen Vorstand. Er besteht aus fünf Mitgliedern und setzt sich folgendermaßen zusammen: Präsident: VR Prof. Dr. sc. Paul Janetschke, Tierarzt, Hochschullehrer der Veterinärmedizinischen Fakultät, Vizepräsident: Dr. phil. Konsta Diaband, Habilitationssprecher der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft, Mail; Schatzmeister: Dr. oec.

Axel Fischer, Wissenschaftlicher Oberassistent der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät; Schriftführer: Herr Ulrich Kupitz, Mitarbeiter des Herder-Instituts; sowie als weiteres Mitglied des Vorstandes Frau Uta Linke, Mitarbeiterin für ausländische Studenten beim Studentenrat der Universität. Weitere Informationen und Auskünfte sowie Anträge zur Mitgliedschaft sind in der Geschäftsstelle der Gesellschaft erhältlich. Diese ist vorläufig schriftlich über das Akademische Auslandsamt bzw. telefonisch über 7 19-23 68 erreichbar.

Mit Reisestip in die Vereinigten Staaten

Der German Marshall Fund of the United States, eine private, amerikanische Stiftung, die 1972 anlässlich einer Zuwendung der Bundesrepublik zum Gedenken an den Marshallplan ins Leben gerufen wurde, möchte über ein neues Programm informieren:

Mit diesem Programm soll im Jahr bis zu 30 Personen aus den neuen Bundesländern und Ost-Berlin, die in den Bereichen Politik, Wirtschaft oder Umwelt berufstätig sind, eine intensive Begegnung mit Experten ihres Gebietes in den Vereinigten Staaten ermöglicht werden.

Reisestipendien für Fachleute der neuen deutschen Bundesländer und Ost-Berlins.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Akademische Auslandsamt, Herr Amelung, Zi. 3/40, Hauptgebäude, Augustusplatz 9.

Bereich Territorialkunde ist umgezogen

Der territorialkundliche Bestand der Leipziger Stadtbibliothek, zu dem auch die wertvolle alte Saxonia-Sammlung gehört, ist seit dem 15. Januar 1991 im Gebäude am Wilhelm-Leuschner-Platz 10/11, 3. Etage,

der Öffentlichkeit wieder zugänglich. Vorläufige Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr. Telefonische Voranmeldung ist über 39 54 578 oder 39 54 466 möglich.

Resolution aus Dortmund Gegen Schließung der KMU-Sektion Journalistik

Das Institut für Journalistik der Uni Dortmund sandte Herrn Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, Ministerpräsident des Landes Sachsen, eine Resolution zum Erhalt des Studienganges Journalistik an der Universität Leipzig:

Studengang Journalistik der Karl-Marx-Universität erhalten bleiben. Bei aller Distanz zur politischen Ausrichtung muß gesehen werden, daß auch unter den schwierigen Bedingungen einer parteigeteilten Forschung und Lehre beachtliche Beiträge zur Journalismusforschung und praxisorientierten Lehre erbracht worden sind. In der Zeit nach der Wende haben einige Lehrende der Sektion Journalistik große Anstrengungen unternommen, eine praxisorientierte Ausbildung zu gewährleisten. Lehrende des Instituts für Journalistik haben hierzu Hilfestellung geleistet und können daher die getroffenen Maßnahmen beurteilen. Für ein nach dem Staatsvertrag vorgesehenes Bewertungsverfahren halten wir die Voraussetzung für gegeben und bieten hierzu unsere Hilfe an.

Begründung: Für Studierende wäre ein Abbruch des Journalistik-Studiums ohne Möglichkeit der Fortsetzung ein nicht zumutbarer Verlust an Lebenszeit. Im Sinne einer lebendigen Konkurrenz und eines Erhalts von notwendiger Ausbildungskapazität sollte der traditionsreiche hochschulgebundene und praxisorientierte

Ausschreibungen

Sektion Biowissenschaften der KMU: Chemio-Ingenieur oder Chem.-techn. Assistent

mit anwendungsbereiten Kenntnissen in der UV-Spektroskopie, Hochdruckflüssigkeitschromatographie und Computertechnik sowie präparativ organisch-chemischen Erfahrungen sucht der Wissenschaftsbereich Biochemie. Die Entlohnung erfolgt nach FA 6.

Interessenten wenden sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis 11. 2. 1991 an die Leitung der Sektion Biowissenschaften.

Technische Hochschule Leipzig: Die Technische Hochschule sucht ab März 1991 einen

Verantwortlichen Mitarbeiter für verschiedene Rechtsgebiete im Bereich der Zentralen Hochschulverwaltung.

Voraussetzung ist ein Hochschulabschluß auf rechtswissenschaftlichem Gebiet.

Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf verschiedene Rechtsgebiete, so daß die Bewerber/innen Bewerber Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Allgemeinen Vertragsrecht, im Arbeits- und Sozialrecht, im Verwaltungsrecht und in speziellen hochschulrechtlichen Fragen haben sollte.

Interessenten richten ihre Bewerbung bis zum 15. Februar 1991 an die Technische Hochschule Leipzig, Direktorat Personalwesen, Karl-Liebknecht-Straße 132, Leipzig, 7030.

Bei Bewerben mit gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt.

Ihr Arbeitsplatz: Der Diplomatische Dienst. Weiblich orientierter Assistent... Bewerbungsfrist: 25.1.1991, 13.00 Uhr. Ort: 07102, Hermann-Liebig-Straße, Herrmannstr. 11. Referat: WIR Dr. Bräse.

Sonntagsführung

Am Sonntag, dem 3. 2. 1991, findet um 10.30 Uhr im Musikinstrumentenmuseum eine öffentliche Führung mit Dr. W. Schramme statt. Das Thema lautet: „Clavichorde und Clavichordmusik“ (Eingang Täubchenweg 20).

Unsere Aktion DRK Lehrgänge Erste Hilfe f.d. Fahrschule jeden Sonnabend nach Voranmeldung. Tel.: 474 204. Frau Lange oder persönlich, 7040 Leipzig, Maintzerstr. 7, 2. Etage, DRK KMU.

Helfen ist toll. DRK KMU

amtierenden Landesvorsitzenden.

gez. Hiller Geschäftsführer Dresden, 17. 1. 1991

Anmerkung der UZ-Redaktion:

Als Mitglieder des DJV-Landesverbandes Sachsen haben wir die Erklärung Prof. Raues mit Betroffenheit zur Kenntnis genommen. Wir protestieren auf das schärfste gegen die Art und Weise, mit der ein demokratisch gewählter Vorsitzender aus seiner Funktion gedrängt wurde. Ein derartiges Vorgehen unter Berufungskollegen in einem Gewerkschaftsverband finden wir beschämend.

Unserem Kollegen Benno Röschke wünschen wir das notwendige Durchsetzungsvermögen in seinem gewähltem Amt und uns allen, daß Verstöße gegen die Prinzipien eines freiheitlich-demokratischen Rechtsstaates auch im DJV nicht geduldet werden - sich das Obige also nicht wiederholt.

Helmut Rosan Dr. Elke Leinhold Jürgen Siewert

Leser-Forum

Heute einmal anders

Liebe Leser, Autoren, Freunde und Partner der Universitätszeitung! Die Redaktion Ihrer Zeitung möchte sich ganz herzlich für die vielen guten Wünsche und Hinweise für das neue Jahr bedanken. Sie alle bedeuten uns sehr viel, sind sie doch Ausdruck echter Verbundenheit, die früher in den meisten Fällen wohl nur verordneter war. Ihre Zuschriften machen uns Mut und geben die Kraft, die wir gerade jetzt in dieser wohl wichtigsten Umgestaltungsphase unserer Karl-Marx-Universität brauchen.

Seien Sie versichert, wir werden auch weiterhin alles daran setzen, unsere Pflicht als Chronist der Zeit und Informationsträger im freien Meinungsbildungsprozess an der KMU zu erfüllen. In diesem Sinne freuen wir uns auf jede Zuschrift und jeden Anruf.

Wir haben uns entschlossen, Ihnen eine kleine Auswahl der guten Wünsche für 1991 nicht vorzuenthalten - auch um zu zeigen, daß nicht Wunschküchen die Feder beim Schreiben obiger Zeilen geführt hat. Ihre UZ-Redaktion

Das Stehvermögen eines Elefanten

Liebe UZler, nachdem das Jahr 1990 für die UZ die gewiß schwierige, insgesamt aber auch gelungene Metamorphose vom unlesbaren „Parteiorgan“ zum geachteten und bitter notwendigen Forum für den zivilisierten Streit über Vergangenheit, Gegenwart und vor allem Zukunft unserer Alma mater gebracht hat, wünsche ich mir von der UZ für 1991:

- das Stehvermögen eines Elefanten, wenn es um die Bewahrung der Meinungsfreiheit für jeden Universitätsangehörigen in Euren Spalten geht; - ab und an eine Reportage über das Innenleben von Kaminen, Instituten oder Fakultäten; - etwas mehr Schnelligkeit bei der Auslieferung; - noch eine Prise Humor!

Der Zeitung selbst braucht man ja nichts zu wünschen. Wozu auch? Eure Zukunft ist ja sicher wie nie zuvor. Bereits vor 250 Jahren dekretierte der damals noch junge „Alte Fritz“: „Gazetten, die interessant sind, dürfen nicht genieret werden.“ Und als man sich im Nachbarland Sachsen nicht daran ließ, marschierte er dort kurzerhand ein und vertrieb seinen dortigen Kollegen auf die Festung Königstein. Also, wer wird heute noch einmal riskieren, daß die Preußen kommen?

Mit besten Grüßen und Wünschen Dr. Rolf Müller-Syring

Schweizer Grüße

17. 12. 90 Lieber Herr Kotte, sehr geehrte Redaktion, ich danke ganz herzlich für das Belegexemplar und Ihren Brief. Ich danke Ihnen für Ihre liebe Aufmerksamkeit und den gelungenen Artikel. Ich wünsche Ihnen und der Redaktion alles Gute für das kommende Jahr.

Herzlich grüße Sie alle Erich Langjahr (Schweiz)

Falschen Eindruck korrigieren

Werte Kolleginnen und Kollegen, zunächst meinen herzlichen Dank für die schnelle Publikation meiner kleinen Mitteilungen aus unserer Forschungsgruppe...



Ein gut gemischtes Blatt für 1991 wünscht Reinhard Müller

Privatzimmer gesucht

Liebe Leser der UZ! Tragen Sie unser Anliegen auch in Ihren Bekanntkreis vor. Ihre Zusage oder Anfragen richten sie an:

Frau Helga Reichert, Herder-Institut, Lumbstraße 2, O-7022 Leipzig, Telefon: 56 32-251

ERKLÄRUNG

1) Die Leipziger Sektion Journalistik wird auf Beschluß der CDU-Landesregierung Sachsen „abgewickelt“, die Mehrzahl ihrer wissenschaftlichen und technischen Mitarbeiter via Warneschleife ohne Kündigung in die Arbeitslosigkeit entlassen.

2) Gegen den vom ersten sächsischen DJV-Verbandsrat am 3. 11. 1990 in Dresden demokratisch gewählten Landesvorsitzenden wurde auf dem anschließenden Gesamtverbandstag in Bonn von einigen Delegierten aus den alten Bundesländern eine bis heute anhaltende Kampagne entfacht, in der verständliche kritische Fragen zunehmend von inquisitorischer Selbstgerechtigkeit und nackter Diffamierung überlagert werden.

3) Beide Vorgänge erlauben es mir nicht länger, als Landesvorsitzender im Interesse aller Verbandsmitglieder zu wirken. Ich erkläre deshalb meinen Rücktritt.

Halt die Presse!

Rundbrief an alle Mitglieder des DJV-Landesverbandes Sachsen

Auf der Sitzung des Gesamtvorstandes unseres Landesverbandes am 16. 1. 1991 in Leipzig gab Kollege Prof. Raue eine Erklärung ab. Der Gesamtvorstand respektiert diese Entscheidung unseres bisherigen Landesvorsitzenden, sprach ihm für die in den Monaten seit Sommer 1990 in der schwierigen Gründungsphase geleistete Arbeit den Dank aus und wählte Herrn Benno Röschke zum

Leipzig, am 16. 1. 1991 Professor Dr. Günter Raue